

Referenten



Franz Mentel

legte 1981 mit Abschluss seines BWL Studiums den Grundstein seines beruflichen Werdegangs. 1985 folgte die Steuerberaterprüfung und der Eintritt in die Mentel & Mentel Steuerberatungsgesellschaft in Lengries. Es folgten die Bestellungen zum Wirtschaftsprüfer (1987), sowie zum zertifizierten Testamentsvollstrecker (AGT) in 2012.



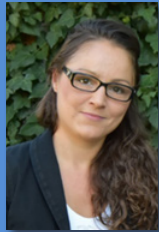
Henning Krischke

ist Abteilungsdirektor und Senior Berater Wealth Management Lösungen bei der DZ Privatbank S.A. Nach dem Anspruch und Selbstverständnis der DZ Privatbank „Fragen, zuhören, verstehen und die Wünsche und Vorgaben der Kunden mit klaren Lösungen beantworten“ wird er Ihnen alles Wichtige rund ums Thema Erben & Vererben näherbringen.



Hans-Joachim von Malsen

Diplom-Kaufmann sowie Nachlasspfleger, Nachlassverwalter und Testamentsvollstrecker. Mediation bei der Lösung von Erbschaftsstreitigkeiten.



Marie-Theres Fimberger

Diplom Betriebswirtin und Expertin auf dem Gebiet der Vor- und Nachsorge über den digitalen Nachlass. 2013 Gründung der Firma Digitales Erbe Fimberger in München. Die Firma bietet erfolgreich das Thema Vorsorge und Nachsorge rund um den digitalen Nachlass und Datenschutz in der ganzen DACH-Region an. Dozentin für die Hanns-Seidel-Stiftung, MVHS und VHS. Vorsitzende des Vereins für Digitalen Nachlass und Datenschutz.



Franz Reiser

began seine berufliche Laufbahn als Auszubildender zum Steuerfachangestellten 2003. Nach seinem Fachabitur 2007 und dem Bachelor-Studium 2011 stieg Franz Reiser schließlich bei Mentel & Mentel ein und schloss 2013 ein berufsbegleitendes Masterstudium ab. 2014 folgte schließlich die Bestellung zum Steuerberater sowie 2021 zum zertifizierten Testamentsvollstrecker (AGT).



Dr. med. Peter N. Sabisch

Studium an der Universität Erlangen. Ärztliche Tätigkeit an den Kliniken Eichstätt, Universitätsklinik Erlangen und Universitätsklinik Regensburg. 19 Jahre in der Klinik Dr. Rinecker in München, hier zwischen 2008 und 2013 auch Mitglied der Geschäftsführung. Chefarzt der Gefäßchirurgie in der Chirurgischen Klinik Dr. Rinecker in München von 2012-2013, Chefarzt der gefäßchirurgischen Ableitung am Klinikum Hameln 2013-2015, Chefarzt der Gefäßchirurgie am Stadtklinikum Bad Tölz seit 2015. Als erfahrener Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Gefäßchirurgie langjährig in allen Bereichen der operativen Medizin tätig gewesen.

6. BAD TÖLZER ERBRECHTSTAGE 2023

16. und 17.10.2023 jeweils ab 18:30 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)

Kurhaus Bad Tölz | Ludwigstraße 25 | 83646 Bad Tölz

Eintritt FREI

Partner



**Raiffeisenbank
im Oberland eG**

www.oberlandbank.de

Ansprechpartner



Deutsches Forum für Erbrecht

Sektion München | Regionaler Spezialist:

Mentel & Mentel

Steuerberatungsgesellschaft

Franz Mentel

Hohenburg 5

83661 Lenggies

www.mentel-mentel.de



Deutsches Forum für Erbrecht

Um Anmeldung wird gebeten:

Raiffeisenbank im Oberland eG Tel.: 08041 79310 veranstaltung@oberlandbank.de

Mentel & Mentel GmbH

Tel.: 08042 91090 info@mentel-stb.de

Montag, 16. Oktober 2023

18:30 Uhr Grußwort

Manfred Gasteiger, Vorstand der Raiffeisenbank im Oberland eG

18:45 Uhr Testament und Erbfolge

Referent: Franz Mentel | Mentel & Mentel Steuerberatungsgesellschaft

Aus seiner langjährigen beruflichen Praxis als Steuerberater erläutert Franz Mentel, was passiert, wenn ein Erblasser kein Testament hat und wie dann die gesetzliche Erbfolge greift. Zudem werden die Begriffe der (modifizierten) Zugewinnngemeinschaft, Gütertrennung, Gütergemeinschaft und Pflichtteilsrecht geklärt. Sie erfahren auch, welche Details bei der Abfassung eines Testaments zu beachten sind und welche Vor- und Nachteile sich aus Einzel-, gemeinschaftlichem, notariellem Testament und Erbvertrag ergeben können.

19:30 Uhr Erben und Vererben – Kompetente Navigation durch die Nachfolgeplanung

Referent: Henning Krischke | DZ Privatbank

Im Todesfall ist vieles zu regeln, obwohl man in dieser Zeit den Kopf dafür ganz und gar nicht frei hat. Eine vorausschauende, zielgerichtete als auch systematische Vorgehensweise ist daher in der Nachfolgeplanung unabdingbar. Der Vermögensschutz und die finanzielle Absicherung sollte im Mittelpunkt stehen und die Entscheidungsgrundlage bilden. Im Rahmen der Vermögensnachfolge sind die Ziele und Wünsche der Erblasser und seiner Familie zu klären und festzulegen. Henning Krischke zeigt als erfahrener Begleiter zahlreiche Wege in diesem Prozess auf.

20:30 Uhr Der richtige Umgang mit dem Nachlassgericht

Referent: Hans-Joachim von Malsen | Dipl.-Kaufmann und Nachlasspfleger

Wann ist ein Testament sinnvoll? Wie testiere ich richtig? Macht es Sinn, ein Testament in amtliche Verwahrung zu geben? Welche Schwierigkeiten können in einem Nachlassverfahren auftreten?

Dienstag, 17. Oktober 2023

18:30 Uhr Digitales Erbe

Referentin: Marie-Theres Fimberger | Fa. Digitales Erbe Fimberger

In der Praxis wissen selbst die Angehörigen nicht, was ein Mensch im Netz tut. Schwierig wird es erst, wenn dieser Mensch stirbt. Seine Angehörigen und Erben stehen dann vor der Aufgabe, neben dem weltlichen auch das digitale Erbe abzuwickeln.

19:00 Uhr Erbschaftssteuer

Referent: Franz Reiser | Mentel & Mentel Steuerberatungsgesellschaft

Der Lenggrieser Steuerberater gewährt einen Einblick in die Erbschafts- und Schenkungssteuer: Welche Steuerklassen, Steuersätze und Freibeträge gibt es? Wie errechnet man den Zugewinnausgleich und mindert damit die Steuerlast? Mit anderen Worten: Wie kann „Oma’s Häuschen ganz steuerfrei gestellt werden? Auch auf die 10-Jahresregel geht der Referent ein und erläutert, welche Möglichkeiten der Vermögensbewertung es gibt. Erfahren Sie außerdem, welche (legalen) Empfehlungen Ihnen ein Steuerberater mit auf den Weg geben kann.

19:45 Uhr Patientenverfügung: Für den Ernstfall gerüstet sein

Referent: Dr. med. Peter N. Sabisch | Chefarzt der Gefäßchirurgie am Stadtklinikum Bad Tölz

Ob Unfall, Herzinfarkt oder Schlaganfall. Plötzlich hat der Betroffene sein Schicksal nicht mehr selbst in der Hand. Warum ist eine Patientenverfügung so wichtig, weshalb ist eine Vorsorgevollmacht eine sinnvolle Ergänzung und was gilt es für Patienten und Angehörige zu beachten?